

Haushaltsrede CDU Fraktion Steinbach-Hallenberg Stadtratssitzung 02.04.2025

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Stadtrates, sehr geehrte Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, werte Gäste,

Ein Haushalt ist mehr als nur eine Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben; mehr als nur eine reine – sich über 438 Seiten fortsetzende – Zahlentabelle. Der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument einer Kommune. Er zeigt, welche Projekte für die Zukunft unserer Stadt priorisiert werden und welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Und ein Haushaltsplan ist natürlich immer auch ein Spiegel seiner Zeit und ihrer Akteure.

Ganz Deutschland diskutiert nicht zuletzt in jüngster Zeit über nötige Investitionen in Straße, Infrastruktur – und auch in Steinbach-Hallenberg sind die Haushalte der letzten Jahre und voraussichtlich auch der kommenden Jahre ganz wesentlich geprägt von dahingehenden Maßnahmen, egal ob im Hoch- oder im Tiefbau.

Und gleichzeitig ist es ein schmaler Grat, entschlossen die Herausforderungen im Hinblick auf das durch die Gebietsreform geforderte Zusammenwachsen der Ortsteile anzugehen oder nur punktuell zu agieren.

Die CDU-Fraktion wird künftig noch stärker als in der Vergangenheit darauf schauen, ob wir bei einer Maßnahme, einem Projekt, überzeugt davon sind, dass wir damit Steinbach-Hallenberg in Gänze voranbringen. Und dann kann es sein, dass wir auch mehr als einmal kritisch nachfragen, wenn sich Fragen zu geplanten Maßnahmen stellen. Nur so kann man sich über Lösungen Gedanken machen. Wir müssen und wollen einfach überzeugt sein, dass jeder ausgegebene Euro wirklich einen Unterschied macht im Alltag der Bürger von Steinbach-Hallenberg. Wohlklingende Überschriften oder Presseartikel – auch wenn sie „in die Zeit passen“ – reichen uns nicht.

Andererseits ist der CDU-Fraktion aber auch völlig klar, dass es nicht reicht, immer nur „kritisch nachzufragen.“ Immer nur Fragen stellen ist einfach, Entscheidungen zu treffen, in der Lage zu sein, Interessen gegeneinander abzuwägen, die Nachteile sehen und trotzdem zu handeln, da die Vorteile eindeutig überwiegen – das ist politische Führung. Insoweit kann sich die Verwaltung darauf verlassen, kann sich auch dieses Gremium darauf verlassen: Wenn wir von etwas überzeugt sind, dann tragen wir es mit. Und dann werden wir uns auch nicht wegducken, sondern gemeinsam Verantwortung tragen. Die bestmögliche Lösung für die gesamte Stadt Steinbach-Hallenberg und ihre Bürgerinnen und Bürger. Das ist der Auftrag. Das galt für die alte Fraktion und das gilt auch für die neue Fraktion der CDU im Stadtrat.

Finanzen und Investitionen 2025

Zunächst ein Blick auf die Finanzen und Investitionen. Vor dem Hintergrund der bekannten politischen Lage, egal auf welche Ebene man auch schaut, wird sich die Situation unserer Finanzen im laufenden Jahr erneut verändern und es wird erkennbar schwieriger, die Balance zwischen den Erträgen einerseits und den Investitionen andererseits zu finden. Hier stehen als Faktoren unwägbare Einnahmen stetigen Ausgabensteigerungen gegenüber. Auch eine sich deutlich verbessernde Wirtschaftslage ist nicht zu erkennen. Wohin diese Entwicklung geht, ist nicht absehbar.

Vor diesem Hintergrund steht die CDU-Fraktion dem Abschmelzen der Rücklage auf das Minimum verbunden mit der beabsichtigten Neuverschuldung kritisch gegenüber.

Zwar soll das Ergebnis des Jahres 2024 gegenüber dem Plan deutlich besser ausfallen. Und auch für das laufende Jahr ist aufgrund konservativer Wertansätze hoffentlich ein besseres Ergebnis möglich, als prognostiziert. Trotzdem setzt sich alles in allem leider der Trend fort, dass die Schulden gegenüber den Erträgen weiterhin überproportional steigen. Der Schuldenstand der Stadt ohne den Bereich Abwasser summiert sich nach derzeitiger Planung bis 2028 auf 4.190.900 Euro und der dramatische Verbrauch liquider Mittel setzt sich weiter fort. Auch werden nach aktueller Finanzplanung im Jahr 2028 nur knapp 450 T Euro in der Rücklage sein. Ein Betrag, nur knapp über der Mindestrücklage.

Trotzdem sind die Investitionen zur Fortentwicklung der Stadt unerlässlich. Wir brauchen sie um die Stadt Steinbach-Hallenberg weiter zu entwickeln.

Wir möchten eine gewisse Sorge aber trotzdem nicht verhehlen: Ende dieses Jahres werden nur noch 381.804 Euro in der Rücklage sein. Liquiditätssichernd ist die geplante Investitionstätigkeit in Höhe von 6.081.900 Mio. Euro langfristig also nicht. Ziel muss es sein: Einsparungen zu finden und trotzdem die Attraktivität der Stadt für unsere Bevölkerung aufrechtzuerhalten. Und ja, das wird schwer. Eine Einsparung, die keiner merkt, ist meist auch keine.

Einnahmen

Die Einnahmen unserer Stadt bestehen zum einen aus nicht beeinflussbaren Komponenten wie Schlüsselzuweisungen oder Anteilen von Mehrwert- und Einkommenssteuern. Demgegenüber haben wir beeinflussbare Einnahmen wie zum Beispiel die Gewerbe- und Grundsteuer. Es ist hier noch gar nicht so lange her, genauer am 04.12.24 haben wir an gleicher Stelle, im gleichen Raum um die Anpassung der Hebesätze debattiert. Allen Befürwortern der Anhebung der Hebesätze von war damals gemeinsam, dass die Erforderlichkeit der Erhöhung im Rahmen der Haushaltsdiskussion einer Überprüfung unterzogen wird. Eine solche konnte die CDU-Fraktion bis zum heutigen Tage nicht feststellen. Sie findet sich auch nicht im vorgelegten Haushaltsplan.

Personalaufwendungen

Ein wesentlicher Haushaltsposten sind wie in jedem Jahr natürlich die Personalaufwendungen. Und auch dieser Posten wird in 2025 weiter steigen. Der Stellenplan beinhaltet dabei eine Stellenreduzierung um 5 Stellen. Hierbei darf aber nicht vergessen werden, dass diese Reduzierung ausschließlich aus den Veränderungen in den Kindertagesstätten herrührt. Dies allein stellt nach unserer Auffassung keine positive Entwicklung dar.

Die von der CDU-Fraktion bereits in der Vergangenheit eingeforderten und auch nach dem Eingliederungsvertrag vorgegebene Ziel von Synergieeffekten im Bereich der Kernverwaltung sind nach wie vor nicht ersichtlich. Es gilt daher, auch hier neue Wege einzuschlagen.

In diesem Zusammenhang ist die geplante Überprüfung der Organisationsstruktur zu begrüßen. Aus Sicht der CDU-Fraktion bietet dies Chancen, die Struktur zu stärken und die Effizienz zu verbessern. Allerdings finden wir den bisher dafür angedachten Überprüfungsumfang als zu kurz gedacht. Was hindert uns daran, hier die gesamte Verwaltungsstruktur einer Prüfung hinsichtlich Effizienz und Verbesserungsmöglichkeiten zu unterziehen? Der hierfür erforderliche Aufwand dürfte sich durch möglichen Nutzen rasch relativieren.

Städtischer Gebäudebestand

Enorme Herausforderungen für unseren Haushalt schlummern auch im städtischen Gebäudebestand. Hier ist zunächst festzuhalten, dass es seit der Fusion noch keinen Überblick gibt, wie viele Gebäude im Eigentum der Stadt Steinbach-Hallenberg stehen. Unabhängig davon dürfte jedoch bereits jetzt klar sein, dass der Bestand in seiner Gesamtheit mittel- und langfristig nicht aufrecht zu erhalten sein wird. Hier fordern wir für die Zukunft ein Kataster als Fahrplan für zukünftig anstehende Investitionsmaßnahmen.

Geplante Maßnahmen

Von den nach dem Haushaltsplan beabsichtigten Maßnahmen sollen aufgrund des Umfangs an dieser Stelle die aus unserer Sicht Wesentlichsten betrachtet werden.

Bauhof

Hier ist als erstes die Haushaltsstelle für den geplanten Zentralbauhof zu nennen. Diese beinhaltet eine vorgesehene Investition in einen Grundstückserwerb in Höhe von 450.000 €.

Ein effektiver und schlagkräftiger Bauhof ist einer der wichtigsten Bestandteile eines funktionierenden Gemeinwesens. Hierbei sind die regionalen Strukturen zu berücksichtigen. Hier besteht nach unserer Auffassung noch weiterer Erläuterungsbedarf, wie die bestehenden Aufgaben von einer zentralen Stelle aus wie eingangs benannt, effizient und zielführend für Mitarbeiter einerseits und Kommune andererseits umgesetzt werden sollen.

Deswegen stellen wir den folgenden Antrag:

Wir beantragen auf die betreffende Haushaltsstelle (2.8800001.932300) Erwerb von bebauten Grundstücken (Zentralbauhof) (Grundstückskauf 450.000 EURO) einen Sperrvermerk zu setzen.

Vor dem Hintergrund unseres Sperrvermerks, möchten wir von der Verwaltung gerne den aktuellen Stand der Bauhofstruktur wissen: Wo und welche Standorte gibt es? Wie sieht die Ausstattung mit Personal und Technik derzeit aus? Wie soll dieser in Zukunft weiter entwickelt werden? In welcher Form wird dabei der dezentralen Siedlungsstruktur der Stadt Steinbach-Hallenberg im Hinblick auf die Anfahrtswege Rechnung getragen?

Feuerwehr Bermbach

Eine weitere wesentliche Maßnahme ist auch die geplante Investition für das Feuerwehrgerätehaus in Bermbach.

Zunächst ist hierzu ausdrücklich festzustellen, dass das „Ob“ einer Feuerwehr im Ortsteil Bermbach nicht in Frage steht, sofern und solange genügend ehrenamtliche Einsatzkräfte im Ortsteil wohnen.

Es geht hier um das „Wie“ der zukünftigen Feuerwehr im Ortsteil. Dass die bestehenden räumlichen Bedingungen alles andere als zukunftsfähig sind, ist jedem klar, der diese einmal in Augenschein genommen hat. Allerdings wirft die geplante Maßnahme eine Vielzahl von Fragen auf, die aus Sicht der CDU-Fraktion noch nicht abschließend geklärt sind: Welche Alternativen zu einem Neubau wurden in die Planung einbezogen. Wie ist der geplante Umfang mit 2 Stellplätzen mit der Einstufung des Ortsteils in die Risikoklasse BT 1 nach Anlage 1 zur ThürFWOrgVO in Einklang zu bringen?

Was für den Brandschutz und die Gefahrenabwehr durch die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Bermbach nach den gesetzlichen Vorschriften vorzuhalten ist, hat und muss die Stadt Steinbach-Hallenberg leisten. Darüber hinaus gehende Wünsche müssen zum einen finanzierbar sein und dürfen nicht zu Lasten anderer Ortsteile gehen.

Deswegen stellen wir auch hier den Antrag:

Wir beantragen auf die betreffende Haushaltsstelle (2.1302001.940000) Neubau Feuerwehrgerätehaus (Planungsleistungen/Hochbaumaßnahmen 700.000 EURO) einen Sperrvermerk zu setzen.

Auch vor dem Hintergrund dieses Sperrvermerks, möchten wir von der Verwaltung gerne den aktuellen Stand der Feuerwehrstandorte wissen: Wie ist der derzeitige Stand hinsichtlich Einsatzkräften und Technik. Wie sollen diese in Zukunft gestaltet werden? Welche Investitionen sind dafür in welchem Zeitrahmen erforderlich?

Flächennutzungsplan

Bereits in der vergangenen Legislatur, aber auch in dieser wurde mehrmals offensichtlich, daß für eine geordnete bauliche Entwicklung der Stadt Steinbach-Hallenberg die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes unerläßlich ist. Jüngste Ereignisse im Hinblick auf die „Flur 6“ haben dies nochmals untermauert.

Zwar sind im Haushaltsplan Gelder für den Flächennutzungsplan eingestellt. Wir als CDU-Fraktion vermissen hier jedoch die gebotene Priorisierung bei der Umsetzung. Jedoch ist eine solche für eine weitere Entwicklung der Stadt Steinbach-Hallenberg unabdingbar.

Hierbei ist auch den Bedürfnissen der Gewerbetreibenden Rechnung zu tragen. Hier wollen wir unseren örtlichen Betrieben Möglichkeiten zur Erweiterung und Modernisierung geben. Deswegen möchten wir die Verwaltung gerne bitten zu prüfen, inwieweit Erweiterungen – Arrondierungen – in bereits bestehenden Gewerbegebieten möglich sind.

Fazit:

Zum Schluss bleibt für uns folgendes Fazit: Eine Haushaltssatzung i. V. m. dem Haushaltsplan für das Jahr 2025 liegt heute zur Abstimmung vor. Allerdings vermissen wir als CDU-Fraktion darin Nachhaltigkeit und zukunftsweisende Impulse bzw. Ideen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich Danke für Ihre Aufmerksamkeit